Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung N. 2.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				
Decemb.	30.	27	3,3	27	4,1	27	4,7	—	1	—	6	—	1	schön	f. heiter	schön
	31	27	4,0	27	2,6	27	0,9	—	1	—	2	—	1	Schnee	Schnee	Schnee
Janer.	1	27	2,1	27	3,5	27	5,3	—	2	—	4	—	2	trüb	schön	trüb
	2	27	7,6	27	8,4	27	8,9	—	1	—	6	—	1	trüb	heiter	trüb
	3	27	7,8	27	7,0	27	6,0	—	0	—	2	—	3	Schnee	Regen	Regen
	4	27	7,9	27	9,2	27	9,9	—	3	—	5	—	3	Regen	trüb	trüb
	5	27	8,0	27	7,4	27	9,6	—	2	—	2	—	2	trüb	trüb	trüb

Gubernial-Verlautbarungen.

Erkulare des k. k. illhr. Guberniums. (2)

Das in Ansehung der Juden bestehende Verboth des Getreidehandels wird aufgehoben.

Se. k. k. Majestät haben Sich nach dem Inhalte eines allerhöchsten Handschreibens vom 15. v. M. bewogen gefunden, das in Ansehung der Juden bestehende Verboth des Getreidehandels bis auf weitere Verfügung aufzuheben, ohne das jedoch aus dem Grunde dieses nun erlaubten Getreidehandels für die Juden eine Erweiterung ihrer sonstigen gesetzmäßigen Befugnisse in den Provinzen, wo sie gebildet, oder eine Duldung in solchen Provinzen, wo sie ausgeschlossen sind, gefolgert oder zugestanden werden darf.

Diese allerhöchste Entschliesung wird in Gemäßheit eines herabgelangten Dekrets der hohen k. k. Hofkanzley vom 25. v. M. Zahl 36949. zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Laibach am 17. December 1819.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphonse Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Leopold Freyherr v. Ertel,
k. k. Gubernialrath.

Verlautbarung. (1)

Da keines-derjenigen Individuen, welche in Folge der frühern Konkurs-Ausschreibung um die bey dem Kammeral-Zahlamte zu Triest neu creirte Amtschreibersstelle, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. verbunden ist, eingekommen sind, sich über die von hohen Ort für eine solche Stelle als unerlässlich vorgeschriebenen Eigenschaften hinsichtlich ausgewiesen hat, so hat sich das k. k. Gubernium zu Triest veranlaßt gefunden, für die erwähnte Amtschreibersstelle einen neuen Konkurs bis 20. Jänner 1820 auszusprechen, und zugleich die unerlässlichen Eigenschaften, über welche sich die Kompetenten für dieselbe gehörig auszuweisen haben, bekannt zu geben, wie folgt:

1. Soll der zu diesem Dienste Aspirirende wo nicht die philosophischen Studien, doch wenigstens die Humaniora absolviert haben.

2. Soll er nebst diesen Studien die Staatsrechnungswissenschaft mit gutem Fortgange erlernt haben, oder sich wenigstens durch Zeugnisse von der Realacademie oder der letzten Normalklasse über die erlernte Rechnungswissenschaft ausweisen.

3. Soll der Kompetent wenigstens das 20. Lebensjahr erreicht haben.

4ten. Soll derselbe eine gute, leserliche, korrekte Handschrift führen, und nebst der gehörigen Fertigkeit im Copiren auch im Conzerte nicht unerfahren seyn.

5ten. Muß sich derselbe über einen untadelhaften moralischen Charakter, und
6ten. auch über seine Kautionsfähigkeit in einem Betrage von 1500 bis 2000 fl. glaubwürdig ausweisen.

7ten. Soll er die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache besitzen, endlich

8ten. muß er sich bey einer öffentlichen Kasse, und wo möglich bey dem hiesigen Zahlamte selbst über den Kassadienst einer strengen Prüfung unterziehen.

Es werden hiemit alle diejenigen aufgefordert, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, und hierzu geeignet sind, ihre dießfälligen dokumentirten Gesuche vor dem Verlaufe der oben bestimmten Frist unmittelbar bey der k. k. Landesstelle zu Triest einzureichen. Vom k. k. kaiserlichen Subernium. Laibach am 30. December 1819.

Benedikt Mansuet v. Frabeneck,
k. k. Subernial - Sekretär.

K u n d m a c h u n g. (1)

Vermög Erinnerung des k. k. Suberniums zu Zara in Dalmatien vom 2. November Empfang 27. December c. J. haben Sr. k. k. apostol. Majestät am 24. September 1819 drey Direktorsstellen für die Normal Schulen in Zara, Spalatro und Ragusa in Dalmatien mit einem Jahrgehalte pr. 600 fl. nebst freyer Wohnung, oder einer angemessenen Wohnungsentzählung, allergnädigst zu bewilligen, und zugleich für den Direktor der Hauptnormal Schule der Provinz Zara eine jährliche Belohnung mit 700 fl. nebst freyer Wohnung zu bestimmen geruhet.

Jene, welche eine der benannten Direktorsstellen zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig zu belogenden Gesuche im Laufe des gegenwärtigen Monats Jänner bey dem Protokolle des k. k. Dalmatinischen Suberniums zu Zara einzureichen, und sich über ihr Alter, Stand, Geburtsort, Vaterland, Religion, über ihre zurückgelegten Studien, vorzüglich über die erworbenen pädagogischen Kenntnisse, über ihre bisherige Anstellung, Verwendung, Sittlichkeit und über die Sprachkenntnisse, insbesondere der italienischen, kaiserlichen und lateinischen Sprache, mit den gehörigen, dem Gesuche beyzulegenden Zeugnissen auszuweisen.

Vom k. k. kaiserlichen Subernium zu Laibach am 3. Jänner 1820.

Anton Kunstl,
k. k. Subernial - Sekretär

B e r l a u t b a r u n g. (3)

Da sich für die, in einem jährlichen Gewinne von 20 fl. W. W. und 2 fl. 18 kr. W. W. bestehende Friedrich v. Weizenbillerische Mädchen - Aussteuer - Stiftung, wozu von armen Eltern geborne, wohlerzogene, und sich in wirklichen Brautständen befindliche Mädchen berufen sind, für das Jahr 1819 in der bis 22. November festgesetzter Konkursfrist niemand gemeldet hat; so wird ein neuerlicher Konkurs für diese erledigte Stiftung bis 31. Jänner 1820 mit dem Besatze eröffnet, daß jene Mädchen, welche diese Stiftung zu erhalten wünschen, und sich über die vorbemerkten Eigenschaften auszuweisen vermögen, ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis dahin diesem Subernium vorzulegen haben.

Von dem k. k. kaiserlichen Subernium. Laibach am 24. December 1819.

Josef v. Auzla,
k. k. Subernial - Sekretär.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations - E d i k t. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Paul Rus in Obz, in die Ausfertigung der Amortisationsedikte, des auf der von der Maria Malovich unterm 19. September 1806 an Fabelis Galle ausgefertigten, auf das Haus No. 3 in der Stadt intabulirten Schulobligation pr. 200 fl. befindlichen Zerstückels gewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche darauf einige Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, als in widrigen dieses Grundbuchs-Zertifikat für getödtet, und wirkungslos erklärt, und in die zu bittende Ertaublation gewilliget werden würde.

Laibach am 26ten November 1819.

Anmeldungs-Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Joseph Kusner, Curatoris ad actum der minderjährigen Vincenz Mujiczkaschen Kinder Ignaz, Maria Ludovika, und Josepha, dann der Anna Mujiczka, zur Erforschung des allfälligen Passivstandes des am 7. October l. J. Alhier verstorbenen bürgerl. Buchbinders Vincenz Mujiczka, die Tagsatzung auf den 24. Jänner des nächst eintretenden Jahrs 1820 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche auf den gedachten Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß angeben und selbe schon geltend machen sollen, als im widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 des b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach am 7. December 1819.

Vermischte Verlautbarungen.

Zeilbiethungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joh. Köhler von Kotschen, wider Georg Perz von Oberloschin, wegen schuldigen 1000 fl. M. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gebhörigen, im Dorfe Oberloschin sub Conser. No. 11 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub No. 12 zinsbaren, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten 1/8 Hube, sammt An- und Zugehör und der in Execution gezogenen Forderungen gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 29. Jänner, der zweyte auf den 29. Februar, endlich der dritte auf den 29. März k. J. 1820, jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder am ersten noch zweyten Termin wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termin auch unter der Schätzung werden hindangegeben werden.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Skupel von Eckerle, Vormunds der Joseph Bratouschischen Erben Anton und Josepha, von St. Weit, in die öffentliche Versteigerung der den Pupillen des verstorbenen Jo. eph Bratousch gebhörigen, auf 1622 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten, vom Simon Kupnik, Joseph Kobatschin, Matthäus Grill, Joseph Semeritsch, Joseph Wechsitsch, Franz Nebergon, Blasch Trost, Johann Kopatschin und Anton Schdanuth, beyder am 15. October 1816, 26. November 1817 und 28. Juhn 1818 abgehaltenen öffentlichen Lizitationen erständenen Realitäten, als Wiese Mlazzhizhe, Acker nad Jesam, Acker per Koritniki sammt einer kleinen Wiese, Garten na Berschini, Acker na Ledini mit 4 Pflanzen und 2 Gärten, dann Wieswachs, Stall und die Kammer ob denselben, das Haus sub Conser. No. 9 sammt Keller und Ballador mit Inbegriff der Gemeintheile, Weingarten pod Tabram, Weingarten pod Sucto Tiofizo Teizheli, Weingarten Kunouza und Weingarten Schinjeberdu Kri-chouka, wegen von denselben nicht zugehakenener Zahlungsfrist gewilliget, und zu diesem Ende der einzige Zeilbiethungs-Termin auf den 17. Februar k. J. früh 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Erstseher auch unter der Schätzung hindangegeben werden. Dessen die Kaufslustigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß sie die Lizitationsbedingungen in dieser Anstanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Wipbach am 30. December 1819.

Vorfungs - Edikt. (1)

Das Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Liquidirung des Actio- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagfungen auf folgende Tage bestimmt werden.

Am	1.	Februar	1820	nach der sel.	Mariana Krstin von Wipbach,	
—	—	do.	—	nach dem	Michael Böttler von do.	
—	3.	do.	—	nach dem	Matthaus Domeath von do.	
—	4.	do.	—	nach dem	Franz Julliani von do.	
—	4.	do.	—	nach der	Josepha Skaschier von do.	
—	—	do.	—	nach der	Anna Maria Thomann von do.	
—	5.	do.	—	nach dem	Johann Uerschitsch von do.	
—	5.	do.	—	nach der	Maria Sever von Semona,	
—	7.	do.	—	nach der	Maria Pregel von Wipbach,	
—	8.	do.	—	nach der	Katharina Petritsch von do.	
—	8.	do.	—	nach dem	Joseph Samag von do.	
—	—	do.	—	nach dem	Joseph Prearu von do.	
—	9.	do.	—	nach der	Katharina Wipach von Semona,	
—	—	do.	—	nach dem	Matthias Stierl von Wipbach	
—	10.	do.	—	nach der	Maria Glad von do.	
—	—	do.	—	nach der	Anna Schwaikel,	
—	11.	do.	—	nach dem	Jos. v. Paul Bouk, v. Gottschee,	
—	—	do.	—	nach dem	Andre Vidrich von do.	
—	12.	do.	—	nach dem	Franz von Rib. Schütz von do.	
—	—	do.	—	nach der	Dorothea Fortan von Manthe,	
—	17.	do.	—	nach dem	Matthias Vidrich von Losche	
—	—	do.	—	nach dem	Joseph Koder in Brauniza,	
—	18.	do.	—	nach dem	Jakob Meschauer in Ersek,	
—	—	do.	—	nach dem	Anton Wast von do.	
—	19.	do.	—	nach dem	Jerui Kobhou von do.	
—	—	do.	—	nach dem	Anton Gerstl von Clapp,	
—	21.	do.	—	nach dem	Johann Sever von Duple	
—	—	do.	—	nach dem	Anton Stierl von do.	
—	22.	do.	—	nach dem	Anton Hrovotkin v. do.	
—	—	do.	—	nach dem	Matthaus Wahmitsch von Oberfeld,	
—	23.	do.	—	nach dem	Joseph Androschitsch von do.	
—	—	do.	—	nach der	Ursula Ferjantschitsch von do.	
—	24.	do.	—	nach dem	Matthaus und Maria Weitz von Duple	
—	—	do.	—	nach dem	Anton Zebatschin v. Dreidouga,	
—	26.	do.	—	nach dem	Lukas Compare von Pedraga,	
—	—	do.	—	nach dem	Joseph Slavin von Schuanusi	
—	1.	März	1820	nach dem	Michael Schlegel in Fuschine,	
—	—	do.	—	nach dem	Joseph Kraska von Rudaine,	
—	2.	do.	—	nach dem	Joseph Hoderle von Rudaine,	
—	—	do.	—	nach dem	Matthaus Kette von Langenfeld,	
—	3.	do.	—	nach dem	Marko Ferjantschitsch, von do.	
—	—	do.	—	nach dem	Joseph Zerk von Rudaine,	
—	4.	do.	—	nach der	Katharina Stenitsch von Ustia,	
—	—	do.	—	nach der	Maria Bajder von do.	
—	6.	do.	—	nach dem	Matthias Zerk von do.	
—	—	do.	—	nach dem	Jerui Kallin von Planina,	
—	7.	do.	—	nach dem	Anton Kobhou Schuende von Planina,	
—	—	do.	—	nach dem	Antoa Marz von do.	
—	8.	do.	—	nach dem	Jakob Samz von do.	
—	—	do.	—	nach der	Eberesia Stranger von do.	
—	9.	do.	—	nach dem	Matthaus Ulmar von do.	
—	—	do.	—	nach dem	Anton Kouschka von R auf,	

Am 10. März 1820	nach dem sel.	Marso Wilmar, von do.
— " do. —	nach dem —	Lorens Schwigen von Loumo,
— 11. do. —	nach dem —	Joh. Reichenschnig von Schwarzerberg,
— " do. —	nach dem —	Urban Werichma von Kreuzberg,
— 15. do. —	nach dem —	Jakob Greicher von Pude,
— " do. —	nach dem —	Georg Pöschler in Uradsche,
— 16. do. —	nach dem —	Joseph Czerashin v. Sienka,
— " do. —	nach dem —	Andre Hlad von Oberfeld,
— 17. do. —	nach dem —	Simon Hlad von do.
— " do. —	nach dem —	Johann Gall von do.
— 18. do. —	nach dem —	Salvor Gorick, von Clapp.

Daher alle jetzt, welche obgenannten Erblassern etwas schulden, aber an den Verlassenschaften aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, am obbesagten Tage von früh 9 Uhr bis 12 Uhr ihre Ansprüche so gewiß anmelden sollen, als sonst die schuldigen Beträge foglich gerichtlich eingefordert, und die Verlassenschaften aber gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 30. December 1819.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Bouf von Ersell, Kirchenkammerer der Kirche St. Michael in Ersell, als Gläubigern, in die öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Joseph Robbou gehörigen, auf 824 fl. gerichtlich geschätzten, vom Anton Messhnen, Johann Bidriß, Joseph Robbou, Simon Robbou und Jakob Polssol bey der am 26. März 1817 abgehaltenen öffentlichen Auktion erstandenen Realitäten, Naker na Ogradi, Naker velika Nivazhes Dollino, das Haus sub Confer. Pro. 33 in Feusz sammt Garten, Dednuf und Gestrupp Strafsnig, Ordnuß und Gestrupp per Potti, Ordnuß per Mineuzi, Ordnuß und Gestrupp Mejiza per Pilli, Gestrupp u Mejizah, und das Gestrupp und Ordnuß u Grischek, wegen von denselben nicht angehaltener Zahlungsfrist gezwungen, und zu diesem Ende der einzige Feilbietungstermin auf den 15. l. M. früh 9 Uhr mit dem Besatze bestimmet worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Ersucher auch unter der Schätzung hindangegeben werden. Dessen die Kaufsüchtigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß sie die Auktionsbedingungen in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Wipbach den 20. December 1819.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey nach Hinscheiden des Johann Gussin, Gut Hreutensauschen Grundunterthan von Oberlaquiz zur Anmeldung und Liquidirung des bedeutenden Fossibstandes hierorts eine Tagsetzung auf Mittwoch den 19. Jänner 1820 Vormittags 9 Uhr mit dem Abhänge angeordnet worden, daß die Verlassenschaftgläubiger ihre Forderungen bey dieser sogewiß angemeldet und darzutun haben, wider sich sie sich die obden Folgen der Anordnung im S. 814 a. b. S. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Krupp am 23. December 1819.

IMPERIALE REGIA MARINA.

PORTO DI VENEZIA.

A V V I S O D' A S T A.

L'imp. Reg. Comando della Marina deduce a comune Notizia, Che nel giorno 13. Gennajo prossimo venturo il Consiglio d'Amministrazione dell' I. R. Marina si raccoglierà nella solita Sala della Pubbliche Aggiudicazioni per deliberare col Mezzo d'Incanto la fornitura dei Pellami occorribili al Servizio Marittimo sino li 30. Aprile del presente anno militare 1820.

Qui appresso vedesi esposto il dettaglio degli articoli componenti la succitata fornitura coll'indicazione dei rispettivi prezzi fiscali sui quali si aprirà l'Asta a ribasso.

		Prezzi Fiscali in Moneta italiana	
		Lire	Cent.
Pelli di Bue secche col pelo	il funto		
Vacchetta o Curame liscio	idem	1	95
Vacchetta nera ingrassata della vera Fabbrica, e Concia di Lubiana	idem	2	15
Vacchetta bianca	idem	3	45
Curame forestiere o di Germania	idem	3	80
Vitello bianco	idem	3	90
idem col pelo	idem	5	75
idem nero	idem	2	55
Pelli di Castrato con lana lunga	l'una	5	—
idem di Sagrino assortite	idem	5	—
idem di Soato	la dozzina	30	—
idem agnelline	l'una	2	—
idem di capra da tamburo	idem	6	—
idem pergamene	idem	3	—
idem di Camoscia o Dante	idem	6	—
idem marroccino	il funto	6	—
idem fabriane	idem	3	50

Il deposito per l'ammissione al concorso, e provvisoria garanzia dell'atto di delibera é fissato a Fiorini 1125. La piegiera definitiva viene determinata in Fiorini 1875.

Restano in pieno vigore tutte l'altre condizioni normali del primitivo Avviso d'Asta Y. 3739 di data primo Settembre anno corrente.
Venezia li 3. Dicembre 1819.

Il Generale Maggiore Comandante dell'Imperial Regia Marina
A. de Coninck.

Il Capo Commissario e Referente amm. dell' I. R. Marina
Nobile di Cointrelle.

N a c h r i c h t. (2)

Unterzeichneter hat die Ehre dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er wieder wie gewöhnlich, im Theatergebäude sowohl, als in der Redoute, mit einem ansehnlichen Vorrath von Manns- und Frauen-Masken versehen ist, welche den Maskenliebhabern gegen baare Bezahlung ausgelehnt werden. Auch sind allda von allen Gattungen Wiener-Karven um billige Preise zu haben.

Laibach am 4. Jänner 1820.

Johann Ufidig,
Theater-Hausmeister.

N a c h r i c h t. (2)

Am neuen Markt No. 220 zu ebener Erde wird ein gutes altes Unterfrainer Wein die Maß a 16 kr. über die Gasse ausdieschrank.
Auch wird ein Militär-Quartier für Gemeine gesucht. Das Nähere er ährt man im Zeitungs-Comptoir.

Fourage - Lieferungs - Lijitation. (2)

Von Seite des k. k. Militär - Besütts zu Oflach wird bekannt gemacht, daß Am 18. Jänner 1820 Vormittags um 9 Uhr eine Lijitation zur Lieferung von 2746 Mezen Haber, 3626 Centen Heu und 458 Centen Stroh abgehalten werden wird, wozu 656 Mezen Haber in dem Besüttsbofe zu Neusäßstein, alles übrige aber in dem Besüttsbofe zu Oflach zu liefern kommt.

Ferne Parteyen also, welche einen Theil oder das Ganze der Lieferung an sich zu bringen gedenken, werden eingeladen, an obbestimmten Tag und Stunde im Schlosse Oflach sich einzufinden. Kausgelde und Cautionen werden nur dann abgenommen, wenn die Ersteher sich vor der Lijitation mit keinem Zeugnisse über ihren Vermögensstand vor Seiten ihrer Herrschaft auszuweisen im Stande seyn sollten.

Uebrigens wird denen Lieferanten jede Lieferung gleich baar bezahlt.

Oflach den 26. December 1819.

Vorrufungs - Ed. Et. (3)

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg im Neusäßtler Kreise werden nachstehende Reserve - und Landwehr - Rekrutierungsflüchtlinge

Vor- und Zunahme des Borgeforderten.	Wohnort.	Stand.	Profession.	Eigenschaft.	
Joseph Suppanz	Gmainz	9 19	ledig	ohne	Reserveflüchtling
Matthens Kasselitz	ditto	16 21	—	—	ditto
Jakob Wesse	Großkoren	5 27	—	—	ditto
Johann Wörber	Unterkreuz	8 33	—	—	ditto
Matthens Widmar	Zirkenthaß	13 23	—	—	ditto
Martin Schinkow	ditto	20 25	—	—	ditto
Franz Hocherwe	Trebnogaritz	12 31	—	—	ditto
Kolon Konnte	Schwörz	17 23	—	—	ditto
Jakob Blatinig	ditto	9 23	—	—	ditto
Georg Koratschid	Seisenberg	33 27	—	—	Landwehrflüchtling
Jakob Meßnig	Naase	4 32	—	—	ditto

mit dem Bedenken vorgeladen, sich binnen 6 Monaten von heutigem Tage an, bey der unterzeichneten Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre Entreichung zu rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs - Patents und hoher Subernial - Krende vom 20. Juny 1815 Zahl 6535 verfahren würde.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 26. December 1819.

Lijitations - Ankündigung. (3)

In Folge Auftrags des hochobd. k. k. Stadt- und Landrechts vom 28. December 1819 Zahl 6799 werden auf den 12. Jänner nächst eintretenden Jahr 1820 Vormittags um 10 Uhr vor dem Rathhause am Plage zu Laska, zwey zu dem Verlasse des verstorbenen Hrn. Handelsmanns Johann Necher, gehörige Wagensferde, lichtbrauner Farbe sammt zwey Kameken und den dazu gehörigen Geschieren und Jänmen, dazu 1 grün angestrichener zweyfüßiger Sesslerkutschchen sammt zwey Scheitenschnen, einen gelben Patard mit 2 Anhäng - Laternen versehen, und mit grüner Luch gefüttert, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; wozu am bestimmten Tag und Stunde die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Lijitations - Ankündigung. (2)

Am 15. Jänner 1820 Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr werden in der deutschen Wasse im Hause Pro. 179 im zweyten Stocke mehrere

Frauenkleider und Wäsche, ein überfabrner ganz brauchbarer Perntschwagen, Handviele Präziosen, als Perlen, goldene Ohrgehänge und Tabacktosen, silberne Tafel, Sabeln, Messer und Leuchter, eine silberne Zuckerbüchse (gegen so gleich haare Bezahlung hindangegeben werden.

Zehende zu verkaufen. (2)

Liebhaber, welche nachbenannte diesem Gute eigenthümliche Zehende in das Eigenthum zu erkaufen wünschen, belieben sich selbst oder in portofreyen Briefen an die- ses Gut zu wenden, woselbst der Verkauf aus freyer Hand geschieht, bey gleichem Ausbothe ist das Vorzugsrecht denen Zehendholden, mit Beobachtung gleicher Bedingungen bereits zugesagt worden.

- a) Der ganze Getreid-, Jugend- und Winnen-Zehend von zehn Hübem und einiger Aecker des Dorfes Dorn, der Quartes gehöret der Pfarre Slavina,
- b) der ganze Getreid- und Jugendzehend von vier Hübem im Dorfe Raal, Quartes nach Cosrana,
- c) der ganze Getreid- und Jugendzehend von vier Hübem im Dorfe Neudirabach, Quartes nach Cosrana,
- d) der ganze Getreid- und Jugendzehend, dann St. Fergenschaafe von sieben Hübem im Dorfe Vesku berdu, Quartes nach Kruschka,
- e) der ganze Getreid- und Jugendzehend von zweyen Hübem im Dorfe Judainesku Quartes nach Cosrana,
- f) der ganze Wein-, Getreid- und Jugendzehend von drey Hübem im Dorfe Suchort, Quartes nach Cosrana. Raunach den 2. Jänner 1820.

Einberufungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Außeneck, Ueberhabers des väterlich Martin Außeneckischen Vermögens im Bergwerke Kropp, in die Erforschung des auf dem gedachten Vermögen hastenden Passivstandes gewilliget worden; daher alle jene, welche diefalls aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben vermeinen, selbe bey der auf den 28. Jänner 1820 früh um 9. Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumelden, und geltend zu machen haben, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Radmannsdorf den 9. December 1819.

Vorrufungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es seyen auf Ansuchen der betreffenden Verlasses-Curatoren zur Liquidirung nachstehender Verlässe folgende Anmeldeungstagsatzungen bestimmt worden, als: a) der 13. Jänner 1820 nach der am 3. Jänner 1819 in Ja obowitz verstorbenen Agnes Kobau; und dem am 16. September 1815 in Oberplanina verbliebenen Martin Sichesle; b) der 20. Jänner 1820 nach dem in Seltsch verstorbenen Georg Straßschar, dem am 1. December 1819 in Maunitz verstorbenen Matthäus Prinz, dem am 5. Februar 1819 in Zhenze verstorbenen Marcia Slouscha, und nach dem am 2. August 1817 in Bodebersch verbliebenen Kaspar Zhub; c) der 28. Jänner 1820 nach dem am 22. May 1819 in Unterplanina verstorbenen Matthias Surz, dem in Niederdorf verstorbenen Paul Gerbes, ferner nach dem am 21. May 1. J. in Unterplanina verbliebenen Johann Eovatsch, dem am 28. Februar 1819 in Oberdorf verstorbenen Catharina Golltscha, und endlich nach dem am 4. März 1819 in Godowitz verstorbenen Matthäus Wislak.

Es haben daher alle jene, welche an gedachte Verlässe aus was immer für einem Titel entweder als Erben oder Gläubiger Forderungen zu stellen vermeinen, oder zu denselben etwas schulden, an den gedachten Tagen um 9 Uhr früh in dieser Gerichtskanzley zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig darzutun, oder aber ihre Schulden anzugeben, widrigens diese Verlässe den sich meldenden Erben, die ihr Erbrecht bewiesen haben werden, werden eingantwortet werden, die saumfälligen Gläubiger sich es selbst zuzuschreiben müßten, wenn sie die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen, gegen die Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Bezirksgericht Haasberg, am 20. December 1819.